



Für Einsatz in der Tiefe: Das Rettungsboot der Feuerwehr Schwebda ist jetzt mit einem Sonar ausgestattet, das ebenso wie ein Mannschaftszelt über Spenden finanziert wurde.

FOTO: S: GEMEINDEVERWALTUNG MEINHARD/NH

Ortung in 30 Meter Tiefe

Feuerwehr Schwebda erhält Sonar und Mannschaftszelt

Kürzlich nahm die Feuerwehr Schwebda am Ostufer des Werratalsees gleich zwei neue Gerätschaften in Empfang: ein Mannschaftszelte sowie ein Sonar, beide wurden komplett durch Spendengelder finanziert werden.

■ Das Mannschaftszelt

Längst überfällig war die Anschaffung des Mannschaftszeltes, das vornehmlich für die Jugendarbeit gedacht ist. In den letzten Jahren musste man sich bei diversen Veranstaltungen wie Zeltlager etc. Zelte bei anderen Feuerwehren leihen beziehungsweise in kleinen Dreimann-Igluzelten schlafen.

Aber auch für die Vereinsarbeit und die Einsatzkräfte ist dies eine sinnvolle Anschaffung. Als Teil des Katastrophenschutzzugs kann es vorkommen, dass unsere Einsatzkräfte im gesamten Bundesgebiet zum Einsatz kommen und ab jetzt immer auf eine provisorische Unterkunft zurückgreifen können.

■ Das Sonar

Seitdem die Gemeinde das Rettungsboot der Feuerwehr Meinhard im Jahre 2015 in

Schwebda stationierte, hat es sich ein kleiner, engagierter Kreis an Feuerwehrleuten zur Aufgabe gemacht, die Fähigkeiten und Einsatzmöglichkeiten immer weiter aufzuwerten. Hierbei ist unter anderem die Erneuerung der Beleuchtung inklusive Montage eines Suchscheinwerfers oder auch die Installation eines Steuerstandes zu nennen.

Zuguterletzt sollte zur Komplettierung ein Sonar angeschafft werden. Die Planung begann bereits in 2019. Nachdem sich Kameraden diverse Geräte in Paderborn haben vorführen lassen und ihre Entscheidung trafen, hieß es, die benötigten finanziellen Mittel zu beschaffen, was im Frühjahr 2020 auch gelang und das Gerät angeschafft werden konnte.

Dieses Gerät ist speziell für die Personen- und Gegenstandssuche in Gewässern bis zu 30 Metern Tiefe geeignet. Auf einer interaktiven Karte können Wegpunkte mit GPS-Koordinaten hinterlegt werden, damit Taucher im Anschluss den Bereich nach den georteten Objekten absuchen können.

Nun heißt es, sich mit dem Gerät intensiv vertraut zu



Besser gerüstet: Die Feuerwehr Schwebda nahm ein Sonar sowie ein Mannschaftszelt in Empfang.

machen, was im Vorfeld durch die Corona-Einschränkungen nicht möglich gewesen sei, um spätestens im Frühjahr 2021 alle Bootsführer Meinhards auf dem Gerät zu schulen. Weiterhin ist die künftige Zusammenarbeit diesbezüglich mit den Tauchern der DLRG zu besprechen und natürlich auch zu üben.

Schwebdas Wehrführer nutzte die Gelegenheit, um sich bei allen Unterstützern für die Förderung des Ehrenamtes zu bedanken. Denn zusammen mussten knapp 7000 Euro, aufgebracht werden, um beide Projekte umsetzen zu können (4100 Euro für das Sonar; 2800 Euro für

das Mannschaftszelt). Im Anschluss an den offiziellen Teil haben sich die Spender, aber auch Vertreter der Politik, das Gerät vor Ort vorführen lassen.

Spender Sonar:

- Mathias-Kaufmann-Stiftung
- Lions Club Eschwege-Werratal
- Werra-Meißner-Kreis

Spender Mannschaftszelt:

- Lions Club
- Sparkassenversicherung
- Institut Brand
- Rotarier Club
- hess. Feuerwehrstiftung
- Autohaus Koer
- VR-Bank Mitte
- Private Spender